Hmm? Das historische Archiv des Internets wird in diesen kritischen Wochen außer Gefecht gesetzt

geschrieben von Andreas Demmig | 7. November 2024

Von Jo Nova

Vier Wochen vor der größten Wahl der Geschichte wurde die Wayback Machine bei einem großen DDOS-Angriff gehackt. Die Site wurde teilweise wiederhergestellt, funktioniert aber im Moment nur im Lesemodus. Es ist nicht möglich, das Archiv aufzufordern, eine Seite zu speichern. Durch einen seltsamen Zufall wurde das Caching von Google Anfang des Jahres eingestellt und im September offiziell beendet. Es gibt also im Moment plötzlich keine anerkannte Quelle allgemein geteilter Wahrheit über die Geschichte des Internets. Offiziell werden sie angeblich eines Tages wieder in Aktion treten und theoretisch kopieren sie dieselben Seiten wie normalerweise, sie können sie nur noch nicht aktualisieren oder neue Seiten archivieren …

Stellen Sie sich vor, wie praktisch das wäre, wenn jemand nach der Wahl lügen, betrügen oder seine Geschichte ändern wollte?

Also bitte, alle, „behalten Sie eine Kopie“ und sagen Sie Ihren Freunden, dass sie auch Kopien behalten sollen. Machen Sie Screenshots. Speichern Sie die Seite. Laden Sie die YouTube-Videos herunter und speichern Sie sie. Man weiß nie, wann ein Wahlversprechen, ein Auszählungsergebnis, eine Vorhersage oder ein Fauxpas in einem Gedächtnisloch verschwinden könnte.

Ist das bloß ein Zufall oder war hier der Deep State am Werk? Wie Jeffrey Tucker sagt, ist das Timing perfekt, aber wir wissen es einfach nicht.

Das Löschen des Verlaufs hilft Leuten, die betrügen wollen:

Sie durchforsten gerade das Internet

Von Jeffrey Tucker, Brownstone Institute

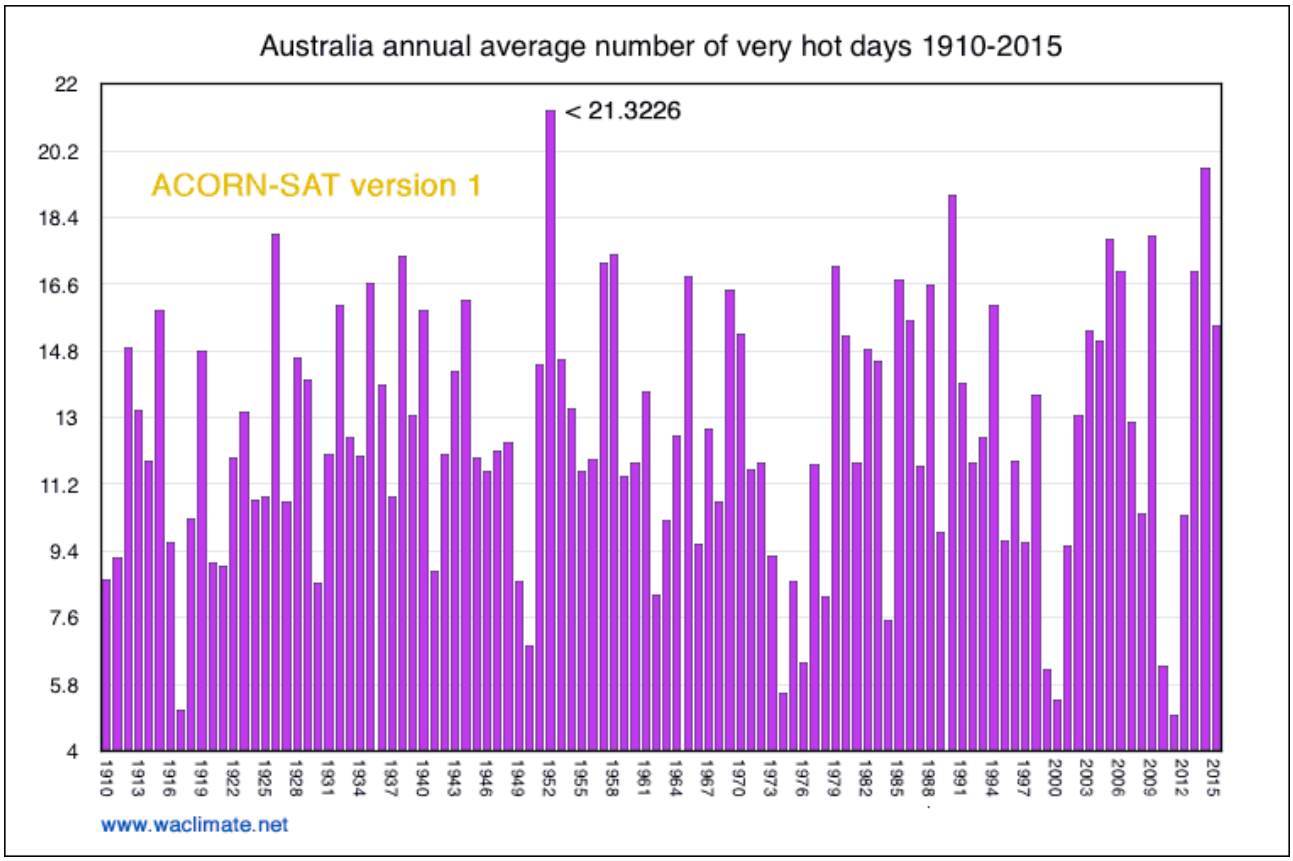
Es ist kaum zu glauben, aber der Dienst Archive.org, den es seit 1994 gibt, hat aufgehört, Bilder von Inhalten auf allen Plattformen aufzunehmen. Zum ersten Mal seit 30 Jahren ist eine lange Zeitspanne vergangen – nämlich seit dem 8. bis 10. Oktober –, seit dieser Dienst das Leben im Internet in Echtzeit aufgezeichnet hat.

Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels haben wir keine Möglichkeit, Inhalte zu überprüfen, die in den drei Oktoberwochen im Vorfeld der umstrittensten und folgenreichsten Wahl unserer Zeit gepostet wurden.

Entscheidend ist, dass es hier nicht um Parteilichkeit oder ideologische Diskriminierung geht. Keine Website im Internet wird so archiviert, dass sie den Benutzern zur Verfügung steht. Tatsächlich ist der gesamte Speicher unseres wichtigsten Informationssystems im Moment nur ein großes schwarzes Loch.

Das bedeutet Folgendes: Jede Website kann heute alles posten und es morgen wieder entfernen, ohne dass etwas davon protokolliert wird, es sei denn, ein Benutzer macht zufällig irgendwo einen Screenshot. Und selbst dann gibt es keine Möglichkeit, die Echtheit zu überprüfen. Der Standardansatz, um herauszufinden, wer was wann gesagt hat, ist damit hinfällig. Das heißt, das gesamte Internet wird bereits in Echtzeit zensiert, sodass in diesen entscheidenden Wochen, in denen große Teile der Öffentlichkeit mit Fälschungen rechnen, jeder in der Informationsbranche mit allem davonkommen kann, ohne erwischt zu werden.

Ohne die Wayback Machine hätte Chris Gillham nicht zeigen können, wie die zweite Runde der Anpassungen in unserer nationalen Klimadatenbank noch mehr historische Hitzetage auslöschte. (Siehe die Änderungen in der Grafik unten) [wechselnde GIF Datei].



Umfassende Veränderungen an rekordverdächtig heißen Tagen? Das Bureau of

Meteorology hat die Rohdaten angepasst, um ACORN 1 zu erstellen, und diese weiter angepasst, um ACORN 2 zu erstellen!

Ohne die Wayback Machine hätten wir möglicherweise keine Kopie des Dokuments der Regierung von Victoria, in dem sie sich für die Offshore-Windenergie einsetzt und in dem versehentlich zugegeben wird, dass alle benötigten Wind- und Solaranlagen an Land bis zu 70 % der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche des Staates benötigen würden .

Ohne die Wayback Machine hätten wir keinen Link zum ursprünglichen Regierungsbericht, in dem die größten Vorhersagen der Klimamodelle und die Ergebnisse aufgelistet waren, die zeigten, dass sie ein kompletter Fehlschlag waren. Der fehlende Hotspot ist wahrscheinlich das wichtigste Feedback innerhalb der Klimamodelle. Alle Modelle sagten voraus, dass die schnellste Erwärmung 10 km über den Tropen stattfinden würde, aber 28 Millionen Wetterballons suchten nach diesem Signal und fanden heraus, dass es nie eintrat. Dies zeigt, dass Wasserdampf die Erwärmung nicht verstärkt und es keine Katastrophe gab. Nachdem Skeptiker auf den Fehlschlag hingewiesen hatten, verschwand der große 6-Kapitel-Bericht von 2005 still und leise. Alle meine Links zu Referenzen gingen kaputt, aber es gab eine vollständige Kopie auf der WaybackMachine, sodass ich diesen Beitrag aktualisieren konnte.

Jedes Mal, wenn Regierungsbehörden Mist bauen, wollen sie die Beweise verstecken. Deshalb brauchen wir die Wayback Machine, und deshalb müssen sie sie abschalten.

https://brownstone.org/articles/they-are-scrubbing-the-internet-right-now/

https://joannenova.com.au/2024/11/hmm-the-historic-archive-of-the-internet-is-hacked-out-of-action-in-these-critical-weeks/

Bearbeitet durch Andreas Demmig